

Bezugspreis ohne Bringerlohn: monatlich für den 1. 10. 1919, für Deutschland nach dem 10. 10. 1919, für das Ausland nach dem entsprechenden Aufschlag, Kreuzwährungsmark.

Schlesinger und Gieselerstraße 37

Berlin W 8, Kronenstrasse 37

Telegraphen-Adresse: =Borsenkronen

Fernsprecher der Schriftleitung und Geschäftsstelle: Zentrum 243 u. 12522

Mittwoch, 23. Juli 1919

Fernsprecher der Druckerei: Zentrum 2488

Postschek-Konto: Berlin 26412

Anzeigen-Preis: Die 5-spaltige Zeile 1,20 Mk., Reklametext 1,40 Mk. ...

Die Zeitung erscheint in der Woche dreimal ...

Die Tageszeitung des Arbeiter- und Bauernrates

Die Rede des Ministerpräsidenten

Im Namen der heutigen Vorkommnisse ...

Meine Damen und Herren! Ich habe vor 14 Tagen unter dem Himmels der Weisung des Reichspräsidenten ...

Die Herren der inneren Rechte

gerade diesen Augenblick, der das Schicksal des Reiches ...

Zusammenfassung der Rede des Ministerpräsidenten ...

Meine Damen und Herren, das sind Vorkommnisse ...

„Diktator des Proletariats“ ...

Meine Damen und Herren! Ich habe vor 14 Tagen ...

„Die Herren der inneren Rechte“ ...

Zusammenfassung der Rede des Ministerpräsidenten ...

Meine Damen und Herren, das sind Vorkommnisse ...

„Diktator des Proletariats“ ...

Meine Damen und Herren! Ich habe vor 14 Tagen ...

„Die Herren der inneren Rechte“ ...

Zusammenfassung der Rede des Ministerpräsidenten ...

Meine Damen und Herren, das sind Vorkommnisse ...

„Diktator des Proletariats“ ...

Meine Damen und Herren! Ich habe vor 14 Tagen ...

„Die Herren der inneren Rechte“ ...

Zusammenfassung der Rede des Ministerpräsidenten ...

Anzeiger

In unser Handelsregister Abteilung B ist heute unter Nr. 452 ...

In unser Handelsregister Abteilung B ist heute unter Nr. 453 ...

In unser Handelsregister Abteilung B ist heute unter Nr. 24 ...

In unser Handelsregister Abteilung B ist heute unter Nr. 25 ...

In unser Handelsregister Abteilung B ist heute unter Nr. 26 ...

In unser Handelsregister Abteilung B ist heute unter Nr. 27 ...

In unser Handelsregister Abteilung B ist heute unter Nr. 28 ...

han der Selbstbestimmung soll einig und allein
daran bedacht werden, daß auf allen Ge-
bieten der freie Handel nicht wieder zu beschrän-
kungslustigen Schemeln in den Interessen der Bürger-
schaft werde. Die Beschränkung der Handels-
freiheit ist die schlimmste aller Beschränkungen.
Die Beschränkung der Handelsfreiheit ist die schlimmste
aller Beschränkungen. Die Beschränkung der Handels-
freiheit ist die schlimmste aller Beschränkungen.

Aufhebung der Zensur.
Ihre Bestimmungen haben sich immer mehr als un-
berechenbar erwiesen. Die Zensur hat sich als ein
Mittel erwiesen, das nicht nur die Freiheit der
Presse, sondern auch die Freiheit der Wissenschaften
und Künste zu verletzen vermag. Die Aufhebung
dieser Zensur ist eine der wichtigsten Aufgaben
der Reichsregierung. Die Aufhebung der Zensur
ist eine der wichtigsten Aufgaben der Reichsregierung.

Keine Dänen und Herren!
Die Reichsregierung hat sich immer mehr als un-
berechenbar erwiesen. Die Zensur hat sich als ein
Mittel erwiesen, das nicht nur die Freiheit der
Presse, sondern auch die Freiheit der Wissenschaften
und Künste zu verletzen vermag. Die Aufhebung
dieser Zensur ist eine der wichtigsten Aufgaben
der Reichsregierung. Die Aufhebung der Zensur
ist eine der wichtigsten Aufgaben der Reichsregierung.

Sozialpolitik.
Die Reichsregierung hat sich immer mehr als un-
berechenbar erwiesen. Die Zensur hat sich als ein
Mittel erwiesen, das nicht nur die Freiheit der
Presse, sondern auch die Freiheit der Wissenschaften
und Künste zu verletzen vermag. Die Aufhebung
dieser Zensur ist eine der wichtigsten Aufgaben
der Reichsregierung. Die Aufhebung der Zensur
ist eine der wichtigsten Aufgaben der Reichsregierung.

**Wir brauchen die Arbeit und beschaffen
die Nahrung.**
Die Reichsregierung hat sich immer mehr als un-
berechenbar erwiesen. Die Zensur hat sich als ein
Mittel erwiesen, das nicht nur die Freiheit der
Presse, sondern auch die Freiheit der Wissenschaften
und Künste zu verletzen vermag. Die Aufhebung
dieser Zensur ist eine der wichtigsten Aufgaben
der Reichsregierung. Die Aufhebung der Zensur
ist eine der wichtigsten Aufgaben der Reichsregierung.

**Die Reichsregierung hat sich immer mehr als un-
berechenbar erwiesen. Die Zensur hat sich als ein
Mittel erwiesen, das nicht nur die Freiheit der
Presse, sondern auch die Freiheit der Wissenschaften
und Künste zu verletzen vermag. Die Aufhebung
dieser Zensur ist eine der wichtigsten Aufgaben
der Reichsregierung. Die Aufhebung der Zensur
ist eine der wichtigsten Aufgaben der Reichsregierung.**

ausgeführt werden. Die Reichsregierung hat sich immer
mehr als unberechenbar erwiesen. Die Zensur hat sich
als ein Mittel erwiesen, das nicht nur die Freiheit
der Presse, sondern auch die Freiheit der Wissen-
schaften und Künste zu verletzen vermag.

Arbeit im Notfall zu erzwingen.
Die Reichsregierung hat sich immer mehr als un-
berechenbar erwiesen. Die Zensur hat sich als ein
Mittel erwiesen, das nicht nur die Freiheit der
Presse, sondern auch die Freiheit der Wissenschaften
und Künste zu verletzen vermag. Die Aufhebung
dieser Zensur ist eine der wichtigsten Aufgaben
der Reichsregierung. Die Aufhebung der Zensur
ist eine der wichtigsten Aufgaben der Reichsregierung.

**Die Reichsregierung hat sich immer mehr als un-
berechenbar erwiesen. Die Zensur hat sich als ein
Mittel erwiesen, das nicht nur die Freiheit der
Presse, sondern auch die Freiheit der Wissenschaften
und Künste zu verletzen vermag. Die Aufhebung
dieser Zensur ist eine der wichtigsten Aufgaben
der Reichsregierung. Die Aufhebung der Zensur
ist eine der wichtigsten Aufgaben der Reichsregierung.**

**Die Reichsregierung hat sich immer mehr als un-
berechenbar erwiesen. Die Zensur hat sich als ein
Mittel erwiesen, das nicht nur die Freiheit der
Presse, sondern auch die Freiheit der Wissenschaften
und Künste zu verletzen vermag. Die Aufhebung
dieser Zensur ist eine der wichtigsten Aufgaben
der Reichsregierung. Die Aufhebung der Zensur
ist eine der wichtigsten Aufgaben der Reichsregierung.**

**Die Reichsregierung hat sich immer mehr als un-
berechenbar erwiesen. Die Zensur hat sich als ein
Mittel erwiesen, das nicht nur die Freiheit der
Presse, sondern auch die Freiheit der Wissenschaften
und Künste zu verletzen vermag. Die Aufhebung
dieser Zensur ist eine der wichtigsten Aufgaben
der Reichsregierung. Die Aufhebung der Zensur
ist eine der wichtigsten Aufgaben der Reichsregierung.**

**Die Reichsregierung hat sich immer mehr als un-
berechenbar erwiesen. Die Zensur hat sich als ein
Mittel erwiesen, das nicht nur die Freiheit der
Presse, sondern auch die Freiheit der Wissenschaften
und Künste zu verletzen vermag. Die Aufhebung
dieser Zensur ist eine der wichtigsten Aufgaben
der Reichsregierung. Die Aufhebung der Zensur
ist eine der wichtigsten Aufgaben der Reichsregierung.**

**Die Reichsregierung hat sich immer mehr als un-
berechenbar erwiesen. Die Zensur hat sich als ein
Mittel erwiesen, das nicht nur die Freiheit der
Presse, sondern auch die Freiheit der Wissenschaften
und Künste zu verletzen vermag. Die Aufhebung
dieser Zensur ist eine der wichtigsten Aufgaben
der Reichsregierung. Die Aufhebung der Zensur
ist eine der wichtigsten Aufgaben der Reichsregierung.**

und sich in einer ruhigeren und schärferen Form
entfalten, wenn sie gelöst wird durch Wasserkräfte
und die Welt dadurch für einen entscheidenden Gewinn
und Nutzen, die guten Willens sind.

Reichsminister des Innern Müller

Das Wort:
Seine Herren und Herren! Der Herr Reichs-
minister des Innern hat sich heute dem Reichstag
geöffnet. Er hat dabei unsere wichtigsten
Beziehungen zu den übrigen Völkern ge-
spricht. Er hat dabei unsere wichtigsten
Beziehungen zu den übrigen Völkern ge-
spricht. Er hat dabei unsere wichtigsten
Beziehungen zu den übrigen Völkern ge-
spricht.

Wahrung.
Die Reichsregierung hat sich immer mehr als un-
berechenbar erwiesen. Die Zensur hat sich als ein
Mittel erwiesen, das nicht nur die Freiheit der
Presse, sondern auch die Freiheit der Wissenschaften
und Künste zu verletzen vermag. Die Aufhebung
dieser Zensur ist eine der wichtigsten Aufgaben
der Reichsregierung. Die Aufhebung der Zensur
ist eine der wichtigsten Aufgaben der Reichsregierung.

**Die Reichsregierung hat sich immer mehr als un-
berechenbar erwiesen. Die Zensur hat sich als ein
Mittel erwiesen, das nicht nur die Freiheit der
Presse, sondern auch die Freiheit der Wissenschaften
und Künste zu verletzen vermag. Die Aufhebung
dieser Zensur ist eine der wichtigsten Aufgaben
der Reichsregierung. Die Aufhebung der Zensur
ist eine der wichtigsten Aufgaben der Reichsregierung.**

**Die Reichsregierung hat sich immer mehr als un-
berechenbar erwiesen. Die Zensur hat sich als ein
Mittel erwiesen, das nicht nur die Freiheit der
Presse, sondern auch die Freiheit der Wissenschaften
und Künste zu verletzen vermag. Die Aufhebung
dieser Zensur ist eine der wichtigsten Aufgaben
der Reichsregierung. Die Aufhebung der Zensur
ist eine der wichtigsten Aufgaben der Reichsregierung.**

teil erziehen werden. Die Reichsregierung hat sich immer
mehr als unberechenbar erwiesen. Die Zensur hat sich
als ein Mittel erwiesen, das nicht nur die Freiheit
der Presse, sondern auch die Freiheit der Wissen-
schaften und Künste zu verletzen vermag.

Im Handelsregister ist bei der offenen Handels- gesellschaft unter der Firma Leders- werke in Kassel am 11. Juli 1919 ein- getragen. Kaufmann Leopold Zanssen in Kassel ist Prokurist dortselbst.

Amisgericht Golders.

In das Handelsregister Nr. 38 ist am 19. Juli 1919
bei der Firma Volks-
schneider in Hatten-
pommern, Gesell-
schaft mit be-
schränkter Haft-
ung, Kassel, ein-
getragen. An Stelle
des Paul Gröschel ist
Herr Sievert in Kassel
zum Geschäftsführer be-
stellt.

Amisgericht Kassel.

In das Handelsregister Nr. 39 Direction
der Disconto-Gesell-
schaft, Zweig-
stelle in Kassel, ein-
getragen. Durch Beschluß
der Aktionäre vom
21. Mai 1919 ist folgen-
des geändert: Die Fassung
der Satzung hinsichtlich
der Bestellung des
Geschäftsführers ist
geändert.

Amisgericht Kassel.

In unser Handelsregister
A ist heute unter Nr. 45
eingetragen. Kaufmann
Bach & Samuel Max
Schön in Kassel. Per-
sönlich haftende Gesell-
schaft mit beschränkter
Haftung. Geschäftsführer
Paul Bach und der
Schlosser Paul Samuel,
beide in Kassel. Ein-
tragung am 14. Juli 1919.

Amisgericht Kassel.

In unser Handelsregister
A ist heute unter Nr. 46
eingetragen. Kaufmann
Hug & Co. in Kassel. Per-
sönlich haftende Gesell-
schaft mit beschränkter
Haftung. Geschäftsführer
Hugo Hug und der
Kaufmann Gustav
Christoph, beide in
Kassel. Eintragung am
14. Juli 1919.

Amisgericht Kassel.

In unser Handelsregister
A ist heute unter Nr. 47
eingetragen. Kaufmann
Hug & Co. in Kassel. Per-
sönlich haftende Gesell-
schaft mit beschränkter
Haftung. Geschäftsführer
Hugo Hug und der
Kaufmann Gustav
Christoph, beide in
Kassel. Eintragung am
14. Juli 1919.

Amisgericht Kassel.

In unser Handelsregister
A ist heute unter Nr. 48
eingetragen. Kaufmann
Hug & Co. in Kassel. Per-
sönlich haftende Gesell-
schaft mit beschränkter
Haftung. Geschäftsführer
Hugo Hug und der
Kaufmann Gustav
Christoph, beide in
Kassel. Eintragung am
14. Juli 1919.

Amisgericht Kassel.

In unser Handelsregister
A ist heute unter Nr. 49
eingetragen. Kaufmann
Hug & Co. in Kassel. Per-
sönlich haftende Gesell-
schaft mit beschränkter
Haftung. Geschäftsführer
Hugo Hug und der
Kaufmann Gustav
Christoph, beide in
Kassel. Eintragung am
14. Juli 1919.

bei der offenen Handels-
gesellschaft unter der Firma
Leders-
werke in Kassel am
11. Juli 1919 ein-
getragen. Kaufmann
Leopold Zanssen in
Kassel ist Prokurist
dortselbst.

Amisgericht Golders.

In das Handelsregister Nr. 38 ist am 19. Juli 1919
bei der Firma Volks-
schneider in Hatten-
pommern, Gesell-
schaft mit be-
schränkter Haft-
ung, Kassel, ein-
getragen. An Stelle
des Paul Gröschel ist
Herr Sievert in Kassel
zum Geschäftsführer be-
stellt.

Amisgericht Kassel.

In das Handelsregister Nr. 39 Direction
der Disconto-Gesell-
schaft, Zweig-
stelle in Kassel, ein-
getragen. Durch Beschluß
der Aktionäre vom
21. Mai 1919 ist folgen-
des geändert: Die Fassung
der Satzung hinsichtlich
der Bestellung des
Geschäftsführers ist
geändert.

Amisgericht Kassel.

In unser Handelsregister
A ist heute unter Nr. 45
eingetragen. Kaufmann
Bach & Samuel Max
Schön in Kassel. Per-
sönlich haftende Gesell-
schaft mit beschränkter
Haftung. Geschäftsführer
Paul Bach und der
Schlosser Paul Samuel,
beide in Kassel. Ein-
tragung am 14. Juli 1919.

Amisgericht Kassel.

In unser Handelsregister
A ist heute unter Nr. 46
eingetragen. Kaufmann
Hug & Co. in Kassel. Per-
sönlich haftende Gesell-
schaft mit beschränkter
Haftung. Geschäftsführer
Hugo Hug und der
Kaufmann Gustav
Christoph, beide in
Kassel. Eintragung am
14. Juli 1919.

Amisgericht Kassel.

In unser Handelsregister
A ist heute unter Nr. 47
eingetragen. Kaufmann
Hug & Co. in Kassel. Per-
sönlich haftende Gesell-
schaft mit beschränkter
Haftung. Geschäftsführer
Hugo Hug und der
Kaufmann Gustav
Christoph, beide in
Kassel. Eintragung am
14. Juli 1919.

Amisgericht Kassel.

In unser Handelsregister
A ist heute unter Nr. 48
eingetragen. Kaufmann
Hug & Co. in Kassel. Per-
sönlich haftende Gesell-
schaft mit beschränkter
Haftung. Geschäftsführer
Hugo Hug und der
Kaufmann Gustav
Christoph, beide in
Kassel. Eintragung am
14. Juli 1919.

Amisgericht Kassel.

In unser Handelsregister
A ist heute unter Nr. 49
eingetragen. Kaufmann
Hug & Co. in Kassel. Per-
sönlich haftende Gesell-
schaft mit beschränkter
Haftung. Geschäftsführer
Hugo Hug und der
Kaufmann Gustav
Christoph, beide in
Kassel. Eintragung am
14. Juli 1919.

Amisgericht Kassel.

In unser Handelsregister
A ist heute unter Nr. 50
eingetragen. Kaufmann
Hug & Co. in Kassel. Per-
sönlich haftende Gesell-
schaft mit beschränkter
Haftung. Geschäftsführer
Hugo Hug und der
Kaufmann Gustav
Christoph, beide in
Kassel. Eintragung am
14. Juli 1919.

- Bekanntmachung des Börsenverbandes, Abt. Fondsbörse. Von 24. Juli d. J. ab werden Hochstahl & Schneider Aktien (14 %) ausschließlich Gewinnanteile bis 1919/20.

- Mitteilung der Zulassungsstelle. Von der Direction der Disconto-Gesellschaft ist der Antrag gestellt worden, 3600 000 M. neue Aktien der Schnellere und Bilfinger Kommanditgesellschaft zuzulassen.

- Börse. Wie nicht anders zu erwarten war, haben die in unserer heutigen Morgenausgabe angekündigten finanziellen Maßnahmen der Regierung eine weitestgehende Verständigung mit den Verantwortlichen herbeigeführt, die sowohl die Einziehung des Papiergeldes wie die Abstempelung der Wertpapiere zu schweren Störungen des gesamten Wirtschaftslebens führen wird, ohne daß die erhoffenen praktischen Ergebnisse sich aus diesen Maßnahmen ergeben werden.

- Die deutsche Leder-Aktien-Gesellschaft tritt aus Verbleib folgender Notiz: Ein Teil der Presse bringt auch heute noch unrichtige und aufreizende Mitteilungen über die Lage der Leder-Aktien-Gesellschaft.

- Die japanische Zinkindustrie meide während des Krieges glänzende Geschäfte. Mit der Raffinierung der Erze wurden große Gewinne erzielt.

- Die Ausfuhr belgischer Kohle nach Holland aufgehoben. Der belgische Wirtschaftsminister läßt durch das offizielle Organ der Regierung erklären, daß sämtliche vor dem 1. Juli erteilten Ausfuhrerlaubnisse für Kohlen nach Holland bis zum 30. Juli erloschen sind.

- A. Riebecksche Montanwerke A. G. in Halle a. S. Die Gesellschaft erhobte bei Polken, Driesdorf und Lindhof in der Altmark neue Aufschürfen, zu deren Ausbau sie von Oberbergamt unter dem Namen Braunkohlenwerke Polken II das Berwerkseigentum, 2 106 548 qm groß, verliehen wurde.

- Deutsche Kallwerke A. G. Zu der neuesten Meldung, wonach die Ubergabe der sächsischen Werke durch ein französisches Gesellschaft mit 50 Mill. Francs Kapital gesichert sei, wird uns von zuverlässiger Seite mitgeteilt, daß dort auch nicht mehr bekannt ist, als was durch die Angaben der Presse im letzten Monat nichts geändert.

- Hartung Akt.-Ges. Berliner Eisen- und Gießerei- und Maschinenfabrik in Berlin-Zehlendorf. Bei der Gesellschaft ergibt sich im Verhältnis der Anteile eine Kapitaltransaktion erfolgte Tilgung der Unterbilanz von 700 754 M.

- Osnabrücker Kupfer- und Drahtwerke. Die Osnabrücker Kupfer- und Drahtwerke, die in der Geschäftsjahresrechnung für 1918/19 einen Gewinn von 2 106 548 M. erzielt hatten, wird uns von zuverlässiger Seite mitgeteilt, daß dort auch nicht mehr bekannt ist, als was durch die Angaben der Presse im letzten Monat nichts geändert.

- Motor-Fahrzeug A. G. in Charlottenburg. Unter dieser Firma ist eine Aktiengesellschaft gegründet worden, als deren Gegenstand der Betrieb von Kraftfahrzeugen jeder Art, insbesondere des Personen- und Güterverkehrs bezeichnet wird.

- Ein neues französisches Syndikat für Hämatitrochsen. Ein großes Teil der in Frankreich bestehenden Hämatitrochsenhersteller, haben sich zur Wahrung ihrer Interessen in einem Verbande zusammengeschlossen.

- Ein neues deutsches Syndikat für Hämatitrochsen. Ein großes Teil der in Deutschland bestehenden Hämatitrochsenhersteller, haben sich zur Wahrung ihrer Interessen in einem Verbande zusammengeschlossen.

- Ein neues deutsches Syndikat für Hämatitrochsen. Ein großes Teil der in Deutschland bestehenden Hämatitrochsenhersteller, haben sich zur Wahrung ihrer Interessen in einem Verbande zusammengeschlossen.

- Ein neues deutsches Syndikat für Hämatitrochsen. Ein großes Teil der in Deutschland bestehenden Hämatitrochsenhersteller, haben sich zur Wahrung ihrer Interessen in einem Verbande zusammengeschlossen.

- Die deutsche Leder-Aktien-Gesellschaft tritt aus Verbleib folgender Notiz: Ein Teil der Presse bringt auch heute noch unrichtige und aufreizende Mitteilungen über die Lage der Leder-Aktien-Gesellschaft.

- Die japanische Zinkindustrie meide während des Krieges glänzende Geschäfte. Mit der Raffinierung der Erze wurden große Gewinne erzielt.

- Die Ausfuhr belgischer Kohle nach Holland aufgehoben. Der belgische Wirtschaftsminister läßt durch das offizielle Organ der Regierung erklären, daß sämtliche vor dem 1. Juli erteilten Ausfuhrerlaubnisse für Kohlen nach Holland bis zum 30. Juli erloschen sind.

- A. Riebecksche Montanwerke A. G. in Halle a. S. Die Gesellschaft erhobte bei Polken, Driesdorf und Lindhof in der Altmark neue Aufschürfen, zu deren Ausbau sie von Oberbergamt unter dem Namen Braunkohlenwerke Polken II das Berwerkseigentum, 2 106 548 qm groß, verliehen wurde.

- Deutsche Kallwerke A. G. Zu der neuesten Meldung, wonach die Ubergabe der sächsischen Werke durch ein französisches Gesellschaft mit 50 Mill. Francs Kapital gesichert sei, wird uns von zuverlässiger Seite mitgeteilt, daß dort auch nicht mehr bekannt ist, als was durch die Angaben der Presse im letzten Monat nichts geändert.

- Hartung Akt.-Ges. Berliner Eisen- und Gießerei- und Maschinenfabrik in Berlin-Zehlendorf. Bei der Gesellschaft ergibt sich im Verhältnis der Anteile eine Kapitaltransaktion erfolgte Tilgung der Unterbilanz von 700 754 M.

- Osnabrücker Kupfer- und Drahtwerke. Die Osnabrücker Kupfer- und Drahtwerke, die in der Geschäftsjahresrechnung für 1918/19 einen Gewinn von 2 106 548 M. erzielt hatten, wird uns von zuverlässiger Seite mitgeteilt, daß dort auch nicht mehr bekannt ist, als was durch die Angaben der Presse im letzten Monat nichts geändert.

- Motor-Fahrzeug A. G. in Charlottenburg. Unter dieser Firma ist eine Aktiengesellschaft gegründet worden, als deren Gegenstand der Betrieb von Kraftfahrzeugen jeder Art, insbesondere des Personen- und Güterverkehrs bezeichnet wird.

- Ein neues französisches Syndikat für Hämatitrochsen. Ein großes Teil der in Frankreich bestehenden Hämatitrochsenhersteller, haben sich zur Wahrung ihrer Interessen in einem Verbande zusammengeschlossen.

- Ein neues deutsches Syndikat für Hämatitrochsen. Ein großes Teil der in Deutschland bestehenden Hämatitrochsenhersteller, haben sich zur Wahrung ihrer Interessen in einem Verbande zusammengeschlossen.

- Ein neues deutsches Syndikat für Hämatitrochsen. Ein großes Teil der in Deutschland bestehenden Hämatitrochsenhersteller, haben sich zur Wahrung ihrer Interessen in einem Verbande zusammengeschlossen.

- Ein neues deutsches Syndikat für Hämatitrochsen. Ein großes Teil der in Deutschland bestehenden Hämatitrochsenhersteller, haben sich zur Wahrung ihrer Interessen in einem Verbande zusammengeschlossen.

- Ein neues deutsches Syndikat für Hämatitrochsen. Ein großes Teil der in Deutschland bestehenden Hämatitrochsenhersteller, haben sich zur Wahrung ihrer Interessen in einem Verbande zusammengeschlossen.

- Ein neues deutsches Syndikat für Hämatitrochsen. Ein großes Teil der in Deutschland bestehenden Hämatitrochsenhersteller, haben sich zur Wahrung ihrer Interessen in einem Verbande zusammengeschlossen.

- Ein neues deutsches Syndikat für Hämatitrochsen. Ein großes Teil der in Deutschland bestehenden Hämatitrochsenhersteller, haben sich zur Wahrung ihrer Interessen in einem Verbande zusammengeschlossen.

- Ein neues deutsches Syndikat für Hämatitrochsen. Ein großes Teil der in Deutschland bestehenden Hämatitrochsenhersteller, haben sich zur Wahrung ihrer Interessen in einem Verbande zusammengeschlossen.

- Ein neues deutsches Syndikat für Hämatitrochsen. Ein großes Teil der in Deutschland bestehenden Hämatitrochsenhersteller, haben sich zur Wahrung ihrer Interessen in einem Verbande zusammengeschlossen.

- Die deutsche Leder-Aktien-Gesellschaft tritt aus Verbleib folgender Notiz: Ein Teil der Presse bringt auch heute noch unrichtige und aufreizende Mitteilungen über die Lage der Leder-Aktien-Gesellschaft.

- Die japanische Zinkindustrie meide während des Krieges glänzende Geschäfte. Mit der Raffinierung der Erze wurden große Gewinne erzielt.

- Die Ausfuhr belgischer Kohle nach Holland aufgehoben. Der belgische Wirtschaftsminister läßt durch das offizielle Organ der Regierung erklären, daß sämtliche vor dem 1. Juli erteilten Ausfuhrerlaubnisse für Kohlen nach Holland bis zum 30. Juli erloschen sind.

- A. Riebecksche Montanwerke A. G. in Halle a. S. Die Gesellschaft erhobte bei Polken, Driesdorf und Lindhof in der Altmark neue Aufschürfen, zu deren Ausbau sie von Oberbergamt unter dem Namen Braunkohlenwerke Polken II das Berwerkseigentum, 2 106 548 qm groß, verliehen wurde.

- Deutsche Kallwerke A. G. Zu der neuesten Meldung, wonach die Ubergabe der sächsischen Werke durch ein französisches Gesellschaft mit 50 Mill. Francs Kapital gesichert sei, wird uns von zuverlässiger Seite mitgeteilt, daß dort auch nicht mehr bekannt ist, als was durch die Angaben der Presse im letzten Monat nichts geändert.

- Hartung Akt.-Ges. Berliner Eisen- und Gießerei- und Maschinenfabrik in Berlin-Zehlendorf. Bei der Gesellschaft ergibt sich im Verhältnis der Anteile eine Kapitaltransaktion erfolgte Tilgung der Unterbilanz von 700 754 M.

- Osnabrücker Kupfer- und Drahtwerke. Die Osnabrücker Kupfer- und Drahtwerke, die in der Geschäftsjahresrechnung für 1918/19 einen Gewinn von 2 106 548 M. erzielt hatten, wird uns von zuverlässiger Seite mitgeteilt, daß dort auch nicht mehr bekannt ist, als was durch die Angaben der Presse im letzten Monat nichts geändert.

- Motor-Fahrzeug A. G. in Charlottenburg. Unter dieser Firma ist eine Aktiengesellschaft gegründet worden, als deren Gegenstand der Betrieb von Kraftfahrzeugen jeder Art, insbesondere des Personen- und Güterverkehrs bezeichnet wird.

- Ein neues französisches Syndikat für Hämatitrochsen. Ein großes Teil der in Frankreich bestehenden Hämatitrochsenhersteller, haben sich zur Wahrung ihrer Interessen in einem Verbande zusammengeschlossen.

- Ein neues deutsches Syndikat für Hämatitrochsen. Ein großes Teil der in Deutschland bestehenden Hämatitrochsenhersteller, haben sich zur Wahrung ihrer Interessen in einem Verbande zusammengeschlossen.

- Ein neues deutsches Syndikat für Hämatitrochsen. Ein großes Teil der in Deutschland bestehenden Hämatitrochsenhersteller, haben sich zur Wahrung ihrer Interessen in einem Verbande zusammengeschlossen.

- Ein neues deutsches Syndikat für Hämatitrochsen. Ein großes Teil der in Deutschland bestehenden Hämatitrochsenhersteller, haben sich zur Wahrung ihrer Interessen in einem Verbande zusammengeschlossen.

- Ein neues deutsches Syndikat für Hämatitrochsen. Ein großes Teil der in Deutschland bestehenden Hämatitrochsenhersteller, haben sich zur Wahrung ihrer Interessen in einem Verbande zusammengeschlossen.

- Ein neues deutsches Syndikat für Hämatitrochsen. Ein großes Teil der in Deutschland bestehenden Hämatitrochsenhersteller, haben sich zur Wahrung ihrer Interessen in einem Verbande zusammengeschlossen.

- Ein neues deutsches Syndikat für Hämatitrochsen. Ein großes Teil der in Deutschland bestehenden Hämatitrochsenhersteller, haben sich zur Wahrung ihrer Interessen in einem Verbande zusammengeschlossen.

- Ein neues deutsches Syndikat für Hämatitrochsen. Ein großes Teil der in Deutschland bestehenden Hämatitrochsenhersteller, haben sich zur Wahrung ihrer Interessen in einem Verbande zusammengeschlossen.

- Ein neues deutsches Syndikat für Hämatitrochsen. Ein großes Teil der in Deutschland bestehenden Hämatitrochsenhersteller, haben sich zur Wahrung ihrer Interessen in einem Verbande zusammengeschlossen.

- Die deutsche Leder-Aktien-Gesellschaft tritt aus Verbleib folgender Notiz: Ein Teil der Presse bringt auch heute noch unrichtige und aufreizende Mitteilungen über die Lage der Leder-Aktien-Gesellschaft.

- Die japanische Zinkindustrie meide während des Krieges glänzende Geschäfte. Mit der Raffinierung der Erze wurden große Gewinne erzielt.

- Die Ausfuhr belgischer Kohle nach Holland aufgehoben. Der belgische Wirtschaftsminister läßt durch das offizielle Organ der Regierung erklären, daß sämtliche vor dem 1. Juli erteilten Ausfuhrerlaubnisse für Kohlen nach Holland bis zum 30. Juli erloschen sind.

- A. Riebecksche Montanwerke A. G. in Halle a. S. Die Gesellschaft erhobte bei Polken, Driesdorf und Lindhof in der Altmark neue Aufschürfen, zu deren Ausbau sie von Oberbergamt unter dem Namen Braunkohlenwerke Polken II das Berwerkseigentum, 2 106 548 qm groß, verliehen wurde.

- Deutsche Kallwerke A. G. Zu der neuesten Meldung, wonach die Ubergabe der sächsischen Werke durch ein französisches Gesellschaft mit 50 Mill. Francs Kapital gesichert sei, wird uns von zuverlässiger Seite mitgeteilt, daß dort auch nicht mehr bekannt ist, als was durch die Angaben der Presse im letzten Monat nichts geändert.

- Hartung Akt.-Ges. Berliner Eisen- und Gießerei- und Maschinenfabrik in Berlin-Zehlendorf. Bei der Gesellschaft ergibt sich im Verhältnis der Anteile eine Kapitaltransaktion erfolgte Tilgung der Unterbilanz von 700 754 M.

- Osnabrücker Kupfer- und Drahtwerke. Die Osnabrücker Kupfer- und Drahtwerke, die in der Geschäftsjahresrechnung für 1918/19 einen Gewinn von 2 106 548 M. erzielt hatten, wird uns von zuverlässiger Seite mitgeteilt, daß dort auch nicht mehr bekannt ist, als was durch die Angaben der Presse im letzten Monat nichts geändert.

- Motor-Fahrzeug A. G. in Charlottenburg. Unter dieser Firma ist eine Aktiengesellschaft gegründet worden, als deren Gegenstand der Betrieb von Kraftfahrzeugen jeder Art, insbesondere des Personen- und Güterverkehrs bezeichnet wird.

- Ein neues französisches Syndikat für Hämatitrochsen. Ein großes Teil der in Frankreich bestehenden Hämatitrochsenhersteller, haben sich zur Wahrung ihrer Interessen in einem Verbande zusammengeschlossen.

- Ein neues deutsches Syndikat für Hämatitrochsen. Ein großes Teil der in Deutschland bestehenden Hämatitrochsenhersteller, haben sich zur Wahrung ihrer Interessen in einem Verbande zusammengeschlossen.

- Ein neues deutsches Syndikat für Hämatitrochsen. Ein großes Teil der in Deutschland bestehenden Hämatitrochsenhersteller, haben sich zur Wahrung ihrer Interessen in einem Verbande zusammengeschlossen.

- Ein neues deutsches Syndikat für Hämatitrochsen. Ein großes Teil der in Deutschland bestehenden Hämatitrochsenhersteller, haben sich zur Wahrung ihrer Interessen in einem Verbande zusammengeschlossen.

- Ein neues deutsches Syndikat für Hämatitrochsen. Ein großes Teil der in Deutschland bestehenden Hämatitrochsenhersteller, haben sich zur Wahrung ihrer Interessen in einem Verbande zusammengeschlossen.

- Ein neues deutsches Syndikat für Hämatitrochsen. Ein großes Teil der in Deutschland bestehenden Hämatitrochsenhersteller, haben sich zur Wahrung ihrer Interessen in einem Verbande zusammengeschlossen.

- Ein neues deutsches Syndikat für Hämatitrochsen. Ein großes Teil der in Deutschland bestehenden Hämatitrochsenhersteller, haben sich zur Wahrung ihrer Interessen in einem Verbande zusammengeschlossen.

- Ein neues deutsches Syndikat für Hämatitrochsen. Ein großes Teil der in Deutschland bestehenden Hämatitrochsenhersteller, haben sich zur Wahrung ihrer Interessen in einem Verbande zusammengeschlossen.

- Ein neues deutsches Syndikat für Hämatitrochsen. Ein großes Teil der in Deutschland bestehenden Hämatitrochsenhersteller, haben sich zur Wahrung ihrer Interessen in einem Verbande zusammengeschlossen.

Table with 4 columns: Amtliche Devisenkurse, Gold Brief, Gold Geld, and various exchange rates for currencies like Dänemark, Schweden, etc.

Monats-Abonnement. Für den Monat August eröffnen wir ein besonderes Abonnement. Die Bestellungen werden bei der Post exkl. Bestellgeld für auswärts Berlin zum Preise von 3,40 Mark, bei den Zeitungspediteuren für Berlin zum Preise von 3,75 Mark — einschliesslich Botenlohn — sowie in unserer Expedition entgegen genommen.

Der wirtschaftliche Vormarsch auf Rußland.

Das Verhältnis der auf der Weltwirtschaft angeschlossenen Staaten zu dem heutigen Rußland läßt sich dahin präzisieren, daß die Furcht, der andere, d. h. Deutschland, könne ihnen in dem kürz oder lang einsetzenden Konkurrenzkampf in Hand ablaufen, sie zur beschleunigten Wiederaufnahme der Beziehungen zu Rußland antreibt, entgegen der im chaotischen Zustande des Landes liegenden Hemmung. So ist die Einstellung der Allierierten Blockade gegen Rußland nur noch eine Frage der Zeit, wobei die von der 'New York Tribune' erwähnte Tatsache, daß deutsche Firmen bereits große Geschäfte mit Rußland abschließen, als unmittelbarer Grund für die Aufhebung der den Handel einschränkenden Maßnahmen angenommen werden kann. Andererseits ist auch bekannt, daß die sowjetischen Machthaber die Erkenntnis der Notwendigkeit neuer wirtschaftlicher Richtlinien ableiten. Um fremde Kaufleute für den Handel mit Rußland zu interessieren, soll Lenin bereit sein, Barzahlungen in Geld sicherzustellen. Der gegenwärtige Nahrungsmittelmangel ist ein unvermeidliches, ein objektives Übel, über das die Sowjets nicht hinwegzudenken vermögen, und es ist zu erwarten, daß gewisse Interessengruppen mit Privatleuten oder Regierungen verhandeln werden, um durch gewisse wirtschaftliche Beschränkungen in Führung getreten sind, und ihre gemachten Erfahrungen anscheinend nicht entnützlich genug waren, um sie von weiteren positiven Schritten abzuhalten.

Einem Wirbelsturm vergleichbar, weist der innere Zustand Groß-Rußlands nur in den Randgebieten ruhige Flächen auf, die freudige Beilegung am leichtesten zugänglichen Gebieten des Landes. In den Wogen politischer und wirtschaftlicher Unruhe vermochten auch in Rußland nicht bis in die äußersten Teile des Landes zu wirken, und von diesem Gebiete geht zweifellos mehr oder weniger ansehnlich die Erneuerung des ganzen Wirtschaftskörpers aus. Unter diesem Gesichtspunkte sind die Besonderen Handelsbeziehungen von Norden, Osten und Süden her mit der wirtschaftlichen Durchdringung des Landes zu beginnen, nur logisch. Die Engländer sprechen sich offen aus, daß hauptsächlich die Ostsee- und Ostsee-Länder sowie das Gebiet südlich des Ural in den nächsten 20 Jahren auszunutzen seien, Schweden, Norwegen und die Vereinigten Staaten suchen von der sibirischen Nordseite her ins russische Ost- und Nord-Rußland einzudringen, Italien macht sich bereits in Süd-Rußland und Transkaukasien breit, Japan Anstrengungen im fernsten Osten sind unkontrollierbar, abzuheilen ist nicht möglich.

Abgesehen davon, daß Rußlands ungeheurer Naturreichtum die Betätigung des auswärtigen Kapitals in allen Teilen rechtfertigt, hat die Geschäftigkeit des Handels in den erwähnten Grenzgebieten ihre besondere Ursache teilweise darin, daß sich noch da und dort größere exportfähige Vorräte an Waren befinden, welche entweder den höchsten wirtsch. Fangarten entgangen sind oder infolge des industriellen Niedergangs kein Interesse beanspruchen konnten. In der Ukraine lagern sofort fertige Haut, Felle, Öl, Leder, Wolle, Eisen, Kupfer, Potasse, deren Austausch gegen Textilwaren, landwirtschaftliche Maschinen usw. dringend gewünscht wird. Die im Frühjahr d. J. gegründete schweizerische 'Société le Commerce et l'Industrie' hat bereits mit der Ausrüstung dieser Möglichkeiten begonnen; die erste Warenladung von ca. 50 Mill. Franken ist unterwegs. Nach einer Meldung des 'Daily Chronicle' ist die Italienische Handelsmission in Moskau mehr als 2/3 Mill. Latr. Waren in Süd-Rußland und dem nördlichen Kaukasus eingeführt. Den weltwirtschaftlichen Beziehungen des Rußlands in Nord-Rußland und Sibirien Rechnung tragend, nehmen die laufenden Versuche, mit dem russischen Wirtschaftskörper in Verbindung zu kommen, in der Form des Handels- und Exportkardens, die allerdings zur Einleitung von Geschäften primitiver Art bereits Fertigfabrikate mit sich führen. In amerikanischen Auftrag beschickte die russische Handelsmission L. Lied im Sommer eine solche Handelsexpedition von Amerika nach Sibirien zu schicken. Die norwegische 'Sibirian Steamship Manufacturing & Trading Co.' hat im Früheren Jahre her noch die besten Warenmengen in Nordibirien liegen, die bei jeder Gelegenheit geholt werden sollen. Nach der 'Schiffsfahrts-Zeitung' ist die Expedition einer schwedischen Expedition nach Sibirien gleichfalls für den August geplant; 4 englische Dampfer mit Waren werden das Unternehmen von Tromsø aus mitmachen. In Deutschland ist erst in den letzten Tagen mit einem Kapital von 1 Million Mark eine 'Internationale Warenaustracht Aktiengesellschaft' (Iwa) ins Leben getreten, die unter besonderer Vertretung der Handelsmöglichkeiten in der Ukraine den Warenaustracht unverzüglich in die Hand nehmen will.

In diesen kurz geschilderten Ansätzen dürfen wir jedenfalls den Beweis dafür abgeben, daß kaufmännischer Unternehmerrgeist durch den jetzigen Zustand in Rußland nicht abgeschreckt wird. Der Wirtschaftskampf ist bereits im Gange und es gilt für den deutschen Kaufmann, in allen verfügbaren Mitteln zu führen. Als wertvolles Aktivum bringt er hauptsächlich seine gediegenen vorliegenden Beziehungen in Rußland ein, die er immer noch als anerkannte Geschäftstätigkeit mit sich. Die rigorosen Handelsmethoden der Engländer im Norden Rußlands können uns nur angehen sein, die Rechte der deutschen englischen Verhältnisse in Transkaukasien wissen wir, daß damit die Sympathien der dortigen Bevölkerung gleichmäßig verschert werden, was mit Rücksicht auf die ausgebreiteten deutschen Interessen in der Transkaukasien (Mangangruben von Teichatur) nicht ohne Bedeutung ist.

In diesem Zusammenhang verdient ein Bericht der 'New-Yorker Chronicle' vom 31. 1. 1919 Beachtung. Im Hinblick auf die zukünftige Gestaltung der russischen Kreditverhältnisse heißt es in dem Bericht u. a.: 'Wir (Amerikaner) widmen der Politik ein allem großes Interesse und lassen uns in unserm Urteil irreführen oder es vermeiden, indem wir das wahre Rußland vergessen, das Russland der enormen Hilfsquellen und dem unbefriedigten Durst nach Fertigfabrikaten. Arbeit und die Möglichkeit des Güterauswechslens werden selbst die Unordnung und die Anarchie niederringen. Solche wir Rußland in die Hand der Deutschen treiben lassen?' Wir wissen wir bereits, daß die deutsche Produktion Eisen, Stahl, Maschinen, Chemikalien usw. sofort mit Freizugschein für den Export verfügbar haben wird, daß Deutschland durch den Export von Rohstoffbezugs, der Möglichkeit des Erwerbs industrieller Anlagen an Stelle der Barzahlung für abgesetzte Waren all seinen Kredit durch die russischen Handels mit Rußland widmen wird? Diese Faktoren werden den Wert der deutschen Mark in Rußland erhöhen, sofort erhebliche Gewinne verbürgen und damit eine gesunde Basis für den weiteren Exportpolitik abgeben. Laßt Deutschland den ursächlichen Markt gewinnen und es wird damit seinen ursprünglichen Platz im Weltmarkt wieder erobern, ja vielleicht noch mehr! In der deutschen Politik wird empfohlen, mit Hilfe der danielerliegenden russischen Banken den Schlüssel zu Rußlands Industrie in die Hand zu bekommen. Wahrscheinlich wird auch amerikanisches Kapital an der Kapitalerhebung der 'Moskwa Narodny Bank' um 60 Millionen Rubel beteiligt, da es sich hierbei hauptsächlich um

den Ausbau des Filialnetzes zwischen dem Ural und Wladivostok handelt. Die Gründung einer Bank mit einem Kapital von 50 Millionen Rubel ist demgegenüber nur von untergeordneter Bedeutung. Der wirtschaftliche Vormarsch auf Rußland setzt sich auf der ganzen Linie durch und die deutsche Rührigkeit und Geschäftigkeit wächst. Ist sich der deutsche Kaufmann der Größe des Objekts bewußt, so dürfen die feindlichen Kampfmittel kaum genügen, um ihm große Erfolge in Frage zu stellen.

Verschiedenes.

Reichshand-Deutscher Textil-Verbande 2. V. Der Geschäfts-Vorstand des Reichshand-Deutscher Textil-Verbandes V. hat in seiner letzten Sitzung grundsätzlich die Durchführung der Bindung an Reichshandbeschlüsse in Konventionstragen beschlossen und auf die Tagesordnung der diesjährigen Vollversammlung gestellt. Einführung von Einheitsbedingungen in Textilhandel und die Wiederkehr normaler Kaufbedingungen soll nimmermehr einseitig durch den Handel herbeigeführt werden. Es liegen wurde Stellung genommen. Eine tunlichste Schonung des Betriebskapitals bei der Vermögensabgabe und Verminderung jeder überflüssigen Belastung in der Verzinsung der Einheitsbestimmungen werden gefordert. Gegen die kommende Betriebsabgabe in der bisher vorliegenden Form, drohenden Gefahren für den Reichshand-Verband und die Absichten der Regierung auf Mitwirkung in der Geschäftsleitung und bei Neueinstellungen erwidert werden wurden ernstliche Bedenken geäußert, namentlich aus gegen die Einsetzung eines Betriebsleiters mit weitgehenden Rechten bei kleinsten Betrieben. Den größten Raum nahmen die Beratungen über die Warenverteilung und die Verteilung der Reichshandbeschlüsse. Es wurde dem Reichshand-Verband die Zeitfrage entsprechende Preispolitik bei Übernahme von Reichsware wurde eingehend besprochen. Die Notstandsversorgung wird der Textilhandelsbetriebe übernehmend in dem Wunsch, seine wirtschaftliche Aufgabe im allgemeinen Volkinteresse zu erfüllen, und in der Gewißheit, das besser, schneller und billiger in der Lage zu sein, als kommunale Stellen.

Güterverkehr mit dem besetzten rheinischen Gebiet. Wie der Handelskammer zu Berlin soeben mitgeteilt wird, unterliegt der Güterverkehr von und nach dem besetzten Gebiet künftig nur noch folgenden Beschränkungen: a) Die Ein- und Ausfuhr von Waffen und Kriegsmaterial ist verboten. b) Kohlen- und Kokstransporte unterliegen weiterhin den bestehenden Verordnungen. c) Die Ausfuhr von Farbstoffen, Platin, Gold, Silber und anderen Edelmetallen ist vorbehaltlich besonderer Genehmigung verboten. d) Die der Ein- und Ausfuhr von Gütern für Luxemburg auferlegten Beschränkungen bleiben fort. Der Verkehr zwischen dem besetzten Deutschland und dem übrigen Gebiet nach dem besetzten Deutschland ist vollständig freigegeben.

Postpaketverkehr mit dem besetzten Rheinfland. Wie der Handelskammer zu Berlin mitgeteilt wird, sind die Vorschriften über den Postpaketverkehr mit dem besetzten Rheinfland wesentlich geändert worden. Der Umfang der Waren, die zur Pakethochlieferung zugelassen sind, hat eine erhebliche Erweiterung erfahren. Näheres wird Interessenten im Verkehrsministerium der Handelskammer, Berlin C. 2, Klosterstr. 41, bekanntgegeben.

Anmeldung von Immobilienforderungen in der Tschecho-Slowakei. Nach einer Verordnung der tschecho-slowakischen Regierung vom 7. 10. 1918 sind alle gründerliche 'Lied' schiebungen, die bis zum 31. 10. 1918 in der Tschecho-Slowakei eingetragene Forderungen in bezug auf Immobilien anzumelden. Demzufolge sind anmeldepflichtig: Grundstücke, Baurechte aller Art mit Zubehör, Bergwerksgewinn, Baurechte, Rechte an Immobilien verbunden sind, oder die auf Immobilien auslaufen (Brauereirecht, Jagdrecht, Wassernutzungsrecht, Ausgesiedelung, Forderungen, die an öffentlichen Büchern eingetragen sind). Anmeldepflichtig sind ausländische physische Personen hinsichtlich des im Inland besitzenen Vermögens, obfind Handels- und Kommandit-Gesellschaften. Die Frist läuft bis zum 31. Juli. Interessenten erfahren Näheres bei der Geschäftsstelle des Deutsch-Osterr.-Ungar. Wirtschaftsausschusses, tschecho-slowakische Abteilung, Am Karlsbad 18.

Telegramme.

Düsseldorf, 23. Juli. (Priv.-Tel.) Wegen Verlangung des Verbandes deutscher **Profefabrikanten** wurden Verhandlungen eingeleitet, die die Regierung bis zum 31. August gestellt, andererseits ein Zwangs syndikat errichtet werden. Es sind nimmermehr von vier einzelnen Gruppen neue Verträge abgeschlossen worden, auf denen ein Kompromiß in Kürze entstehen dürfte.

Deutsches Bankier-Buch.

Im Herbst d. J. erscheint eine Neu-Auflage des von uns herausgegebenen Bankier-Buches. Wir haben Fragebogen ausgeschiedt, in welche die notwendigen Angaben einzutragen sind, wie Firma, Ort des Domizils, Firmeninhaber, Jahr der Gründung der Firma, Prokuristen, Art der rechtsverbindlichen Zeichnung der Firma, Angabe der bei der Firma zur Auszahlung kommenden Coupons und Dividendenscheine sowie sonst auf die Firma bezügliche Bemerkungen (Telephonnummer, Telegramm-Adresse, Reichsbank-Girokonto, Postcheckkonto).

Bisher ist ein großer Teil dieser Fragebogen nicht an uns ausgefüllt zurückgeschickt worden. Wir bitten daher auf diesem Wege um baldige Einsendung. Interessenten wollen Fragebogen einfordern.

Berliner Börsen-Zeitung, Druckerei und Verlag, G. m. b. H. Berlin W. S., Kronenstraße 37.

Fremde Börsen.

Sichtwechsel auf Hamburg	25,00	25,25
do. Amsterdam	162,00	162,75
do. Schweiz-Plätze	70,00	70,00
do. New-York	440,00	440,00
do. London	163,25	163,25
do. Paris	63,25	63,25
do. Antwerpen	62,50	62,50

Sichtwechsel auf Berlin	21,00	21,00
do. Amsterdam	162,75	162,50
do. Schweden	71,50	71,50
do. Washington	400,00	400,00
do. London	17,78	17,78
do. Paris	57,50	57,50
do. Brüssel	65,00	65,00

Wechsel auf Berlin	21,00	21,00
Wien	8,00	8,00
Schweiz	40,80	40,45
Kopenhagen	160,00	160,50
Stockholm	65,45	65,40
New-York	263	265,50
London	11,40	11,90
Paris	57,50	57,50
Christiana	62,00	62,40

5% Niederl. Staatsanleihe v. 1913	96	96
Obi. 3% Niederl. W. S.	99 1/4	99 1/4
Königl. Niederl. Petroleum	764 1/2	768 1/2
Holland-Amerika Linie	488 1/4	473 1/4
Niederl. Ind. Handelsbank	257 1/4	254 1/4
Atchafon, Topka & Santa Fe	104	103 1/4
Bull. Southern Pacific	111 1/4	110 1/4
Southern Railway	31 1/4	30 1/4
Union Pacific	147 1/4	147 1/4
St. Paul & Northern	174	174
United States Steel Corp.	117 1/4	114 1/4

Gold Darlehens 24 Stunden	21,00	22,00
6 Käufer	6	6
7 Käufer	7	7
Wechsel London 90 Tage Sicht	4,20	4,20
do. 60 Tage Sicht	4,20	4,20
do. auf Paris auf Sicht	7,25	7,25
Silber per Unze	103 1/4	104 1/4
3% Northern Pacific Bonds	100 1/4	100 1/4
Baltimore & Ohio	47	46
Canadian Pacific	173 1/4	174
Chesapeake & Ohio	64 1/4	64 1/4
Delaware & Chesapeake St. P.	47 1/4	49 1/4
Denver Rio Grande	100 1/4	100 1/4
Erie Railroad	18	18 1/4
do. do. 1. pref.	30 1/4	30 1/4
Illinois Central	110	110
Lehigh Valley	114 ex	115
Louisville & Nashville	114	114
Missouri, Kansas & Texas	34 1/4	34 1/4
Missouri Pacific	24 1/4	24 1/4
Nat. Railw. of Mexico 2nd. pref.	9	9
New-York Central & Hudson Riv.	80 1/4	81
New-York, Ontario & Western	22 1/4	22 1/4
Norfolk & Western	108 1/4	106 1/4
Pennsylvania	45 1/4	45 1/4
Reading	89 1/4	89 1/4
Southern Railway	106	106
Southern Railway	30	30
Union Pacific	147 1/4	147 1/4
do. do. pref.	153 1/4	153 1/4
Wabash pref.	85	86 1/4
Anaconda Copper Mining	77 1/4	75
United States Steel Corp.	107 1/4	108 1/4
do. do.	117 1/4	117 1/4

Marktberichte.

Wahls per Juli	21	22
do. per September	192	192 1/2
Schmalz per Juli	183	185
do. per September	84,15	84,46
Pork per Juli	84,27 1/2	84,27 1/2
Speck short rib sides	27,25-28,00	28,00-28,25
Schweinezinken im Westen 82,00, in Chicago 10,00.		

New-York, 22. Juli. (W. T. B.) Chicago Rock Island and Pac. Ry. 30%, Northern Pacific 60%.

Nachrichten über Fallissements.

— Im Konkurs des Kms August Neuhoff u. a. d. Fa.: Rau & Co., hier, Schützenstr. 50, sind 158.000 M. Forderungen zur Anmeldung gelangt. Zuerst steht eine Dividende von 2% in Aussicht. Im Konkurs der Genossenschafts-Dampfwäscherei Augusta, hier, Kreuzbergstr. 30, stellt der Verwalter Fänge auf zirka 480.000 M. vorläufige Forderungen 17-18 % Dividende in Aussicht.

Vermischtes.

Portland-Gemischter Höxer-Boddenheim. Die neuen Dividendenscheine können in Berlin bei der Bankfirma C. Schlesinger-Trieger & Co. bezogen werden. (Siehe Ins.)

Elbener Aktien-Braueri vorm. Brande & Meyersberg-Schönbach. Der neuen Dividendenscheine sind die Talons in Berlin bei der Bank für Handel und Industrie und bei der Bankfirma J. G. Goldschmidt & Co. einzuziehen. (Siehe Ins.)

Priglatzer Eisenbahngesellschaft. Die Einnahmebericht 1918 (prov.) 185.400 M.	185.400
do. 1918 (prov.) 73.900 M.	73.900
do. 1918 (prov.) 111.500 M.	111.500
do. 1918 (prov.) 93.881 M.	93.881
v. 1. April 1918 bis Ende Juni 1918 (prov.) 505.600 M.	505.600
do. 1917 290.200 M.	290.200
do. 1918 (prov.) 290.700 M.	290.700
do. 1918 (prov.) 383.687 M.	383.687

Bilanzen im Inseratenfeld.

A.-G. Maschinenfabrik Rockstrok & Schneider Nachf. 1918.

G. Lorenz Aktiengesellschaft. (31. Dezember 1918).

Generalversammlungen.

Banauer Privat-Aktion-Bank, Aufzucht. am 2. Okt. 1918 (priv.) (Siehe Ins.)

Emil Barch A.-G. Epische Industrie, Rathenow. Ord. in Rathenow (Siehe Ins.)

Auszahlungen.

A.-G. Maschinenfabrik Rockstrok & Schneider Nachf. 1918. Dividende 10% in Berlin bei der Mitteldeutschen Centralbank (Siehe Ins.)

G. Lorenz Aktiengesellschaft. Dividende für 1918 (priv.) 10% in Berlin bei der Mitteldeutschen Centralbank (Siehe Ins.)

Kündigungen und Verlosungen.

— **Schwarzerethen der Stadt Worms.** Verzeichnis der ausgetretenen, am 1. Oktober er. zurückzahlenden Stücke. Die übrigen Stücke der Antehen von 1905 und 1909 sind zurückgekauft worden. (Siehe Ins.)

— **Katzenberger Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Eisenhüttenbetrieb.** Verzeichnis der am 7. d. M. ausgetretenen Teilhaber der Gesellschaft der über nommenen 4% in Aktien des Grafen Franz Hubert von Tiele-Winckler im Insementenfeld.

Abtrennung von Dividendenscheinen.

24. Juli. Die Abtrennung von Dividendenscheinen ist am 24. Juli in Kraft getreten. Die Abtrennung von Dividendenscheinen ist am 24. Juli in Kraft getreten. Die Abtrennung von Dividendenscheinen ist am 24. Juli in Kraft getreten.

Gross-Berlin.

— **Die Hebernahme der Baupolizei durch die Stadt Schöneberg.** Durch einen Beschluß des Ritters des Bauern ist unter dem Vorbehalt des Ehebittens nunmehr die Hebernahme der Baupolizei in Schöneberg an die Stadt Schöneberg übertragen. Damit überläßt die Hebernehmer die Baupolizei in Schöneberg an die Stadt Schöneberg, damit die Hebernehmer die Baupolizei in Schöneberg an die Stadt Schöneberg übertragen.

Zuckerberichte.

— **Vorschläge zur Wiedererrichtung der Zucker-Fabrikation in den Vereinigten Staaten.** Die 'Times'-New-York vom 14. Juli 1919 melden, daß die Regierung die Qualifikation nach dem Verzeichnis der Vorschläge betreffend die Wiedererrichtung der amerikanischen Zucker-Fabrikation. Die Vorschläge betreffen die Wiedererrichtung der amerikanischen Zucker-Fabrikation. Die Vorschläge betreffen die Wiedererrichtung der amerikanischen Zucker-Fabrikation.

Über die Bauarbeiten an der Nord-Oberbahn.

— **Über die Bauarbeiten an der Nord-Oberbahn.** Die Bauarbeiten an der Nord-Oberbahn sind im Gange. Die Bauarbeiten an der Nord-Oberbahn sind im Gange. Die Bauarbeiten an der Nord-Oberbahn sind im Gange.

Amtsgericht.

— **Amtsgericht.** Im Handelsregister B ist bei der Nr. 29 eingetragene Firma Bank für Handel und Industrie Darmstadt - Agentur Sangerhausen - folgendes vermerkt worden: Durch Beschluß der Aufsichtsratsung vom 1. Mai 1919 lautet die Firma jetzt: Bank für Handel und Industrie, Zweigstelle Sangerhausen (neue) Sangerhausen, J. 9. 1919. Das Amtsgericht.

Das Amtsgericht.

— **Das Amtsgericht.** Im Handelsregister Abteilung B Nr. 4 ist bei den Aktien-Gesellschaft mechanische Maschinenfabrik Wobersdorf, vormals E. A. Martin eingetragen worden. August 1. 1919. Das Amtsgericht.

Das Amtsgericht.

— **Das Amtsgericht.** Im Handelsregister Abteilung B Nr. 4 ist bei den Aktien-Gesellschaft mechanische Maschinenfabrik Wobersdorf, vormals E. A. Martin eingetragen worden. August 1. 1919. Das Amtsgericht.

Reichsbank.

Wochenübersicht vom 15. Juli.

Metallbestand (Bestand an kurzfristigen deutschen Gold- und Gold in Barren oder ausländischen Münzen, das Kilogramm fein zu 2784 M berechnet) ... 1182 988 000 Abn. 1 571 000

Maschinenfabrik Rockstroh & Schneider Nachf. A.-G., Heidenau.

Bilanz am 30. April 1919.

Table with columns: Aktiva, Grundstücks-Konto I, Grundstücks-Konto II, Gebäude-Konto, Abschreibung, Maschinen-Konto, Werkstätten-Konto, Betriebsmittel- und Fabrikeinrichtungen-Konto, Beleuchtungs- und Heizungsanlage-Konto, Gleisanlage-Konto, Modell-Konto, Kontor-Inventar-Konto, Fahrzeug- und Pferde-Konto, Patent-Konto, Konstruktions- und Zeichnungs-Konto, Emballage-Konto, Druckmaschinen-Konto, Effekten- und Beteiligungs-Konto, Kassa-Konto, Wechsel-Konto, Konto-Korrent-Konto, Außenstände, Eigenheimfinanzierung-Tarifs-Konto, Material-Konto, Fabrikations-Konto, Fertigungs-Konto.

Passiva.

Table with columns: Aktien-Kapital-Konto, Reserve-Fonds-Konto, Special-Reserve-Fonds-Konto, Reserve-Konto für Auswärtige, Rücklagen-Konto für Talonsteuer, Entnahme für Anleihe von 1908, Obligationen-Konto I, Obligationen-Konto II, Hypothek-Konto, Obligationen-Tilgungs-Konto, Obligationen-Zinsen-Konto, Dividenden-Konto, Arbeiter-Unterstützungs-Fonds-Konto, Beamten-Unterstützungs-Fonds-Konto, Konto-Korrent-Konto, Bankschulden, Sonstige Schulden, Uebergangs-Konto, Reingewinn, Vortrag.

Gewinn- und Verlust-Konto am 30. April 1919.

Table with columns: Soll, An Zinsen-Konto, Handlungsauslagen-Konto, Verlust auf Wertpapieren, Abschreibungen auf Grundstücke, Gebäude, Maschinen, Werkstätten, Werkzeuge, Vorrichtungen und Lehren, Betriebsmitteln und Fabrikeinrichtungen, Beleuchtungs- und Heizungsanlage.

Table with columns: Modelle, Kontor-Inventar, Patente, An Bilanz-Konto, Reingewinn, Vortrag.

Haben. Per Vortrag, Fabrikations-Konto.

Heidenau, den 30. April 1919. Maschinenfabrik Rockstroh & Schneider Nachf. A.-G. Der Aufsichtsrat: A. W. Wittkind, Vorsitzender. M. Rockstroh, Voges.

Deutsche Treuhand-Gesellschaft.

Die in der heutigen Generalversammlung unserer Gesellschaft für das Geschäftsjahr 1918/19 festgesetzte Dividende von 1 1/2 % kann ab heute gegen Einlieferung des Dividendenscheins Nr. 20 mit Mark 140 bei der Bankhaus Philipp Eilmeyer, Dresden, bei der Allgöhring-Deutschen Credit-Anstalt, Abteilung Dresden, Dresden, bei der Mitteldeutschen Creditbank, Berlin, bei der Bank für Thüringen vorm. B. M. Strupp Aktien-gesellschaft, Meiningen, bei unserer Gesellschaftskasse, Heidenau, in Empfang genommen werden.

Katowitzer Actien-Gesellschaft für Bergbau und Eisenhüttenbetrieb.

Von der von uns selbstschuldnerisch übernommenen 4 1/2 % hypothekarisch sichergestellten Anleihe von 5 000 000 Mark des Grafen Franz Hubert von Tiele-Winckler auf Moschen wurden heute notariell die nachbezeichneten Teil-schuldverschreibungen zur Rückzahlung am 2. Januar 1920 ausgeliefert.

C. Lorenz Aktiengesellschaft.

Telephon- und Telegraphen-Werke, Eisenbahnsignal-Bauanstalt.

Bilanz am 31. Dezember 1918.

Table with columns: Aktiva, Kassa-Konto, Wechsel-Konto, Konto-Korrent-Konto, Debitoren einschl. Bank-Guthaben, Kautions-Aval-Konto, Forderungen-Konto, Beteiligungs-Konto, Fabrikations-Konto, Werkzeuge-Konto, Werkstätten-Ümschlags-Konto, Kontor-Mobilien-Konto, Patente-Konto, Modelle-Konto, Radio-Veruchstastations-Konto.

Passiva.

Table with columns: Aktien-Kapital-Konto, Reserve-Fonds-Konto I, Reserve-Fonds-Konto II, Talonsteuer-Reserve-Fonds-Konto, Konto-Korrent-Konto, Kreditoren, ein-schließlich Anzahlungen, Kriegsgewinn-steuer-Sondererlagen und Bankschulden, Kautions-Aval-Konto, Dividende-Konto, Gewinn und Verlust-Konto, Gewinn für 1918, Vortrag aus 1917.

Gewinn- und Verlust-Konto am 31. Dezember 1918.

Table with columns: Debet, Abschreibungen, Gebäude-Konto, Maschinen-Konto, Werkzeug-Konto, Werkstätten-Ümschlags-Konto, Patent-Konto, Modelle-Konto, Radio-Veruchstastations-Konto, Gewinn zur Verfügung der General-versammlung.

Die Dividende von 1 1/2 % ist mit 120.- M. zuzüglich Sondervergütung von 10.- M. gegen Einlieferung des Dividendenscheins pro 1918 für das dreifache Geschäftsjahr von heute ab zahlbar mit 220.- M.

bei der Gesellschaftskasse, Berlin-Tempelhof, Lorenzweg, Commerz- und Disconto-Bank, Berlin, Hamburg, Hannover, Kiel, Nationalbank für Deutschland, Berlin W., dem Bankhaus Wiener, Levy & Co., Berlin W., Charlottenstraße 60, Berlin, den 19. Juli 1919. Der Vorstand.

In das Handelsregister B. Nr. 3 ist bei der Deutschen Kontinental-Gesellschaft in Dessau, Zweigabteilung Nordhausen, eingetragen worden: Durch Beschluss der Generalversammlung vom 8. Mai 1919 sind die §§ 17 und 20 des Gesellschaftsvertrages betreffend die Beschäftigung des Aufsichtsrats und Übernahme der Taxiensteuer geändert und erg. Nordhausen, 12. Juli 1919. Amtsgericht. (6424)

In das hiesige Handelsregister B. Nr. 73 verzeichneten Kommanditgesellschaften sind 447 Aktien in Firma Director der Disconto-Gesellschaft, Zweigstelle Nordhausen eingetragen worden, daß durch Beschluß der Aktionärversammlung vom 21. Mai 1919 die Fassung der Satzung hinsichtlich der persönlich haftenden Gesellschafter (Art. 1) und die Zusammenstellung der Satzung abändernden Aktionärversammlungsbeschlüsse (Art. 40) geändert und die Satzung einschließlich neu verfaßt worden ist. Nordhausen, 10. Juli 1919. Amtsgericht. (6424)

Die Auszahlung dieser vom 1. Januar 1920 ab unverzinsten Stücke erfolgt mit 2 % Aufschlag vom 2. Januar 1920 ab, und zwar bei der Dresdner Bank in Berlin und der Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin gegen Rückgabe der Teil-schuldverschreibungen und der zugehörigen noch nicht fälligen Zinsscheine. Der Betrag der nicht zurückgegebenen Zinsscheine wird von der Kapitalsumme gekürzt. Restanten: Serie A Nr. 921 1890, Serie B Nr. 211 841 1105 1292 1411, Serie C Nr. 80 474 937 977, Katowitz, den 7. Juli 1919. (16923)

Katowitzer Actien-Gesellschaft für Bergbau und Eisenhüttenbetrieb. Williger.

Die Not unserer ausgewiesenen Ingenieure. Bittere Not droht vielen deutschen Ingenieuren, die rüchsten in den Fendern aus dem besetzten Gebieten ausgewiesen sind. Sie haben zum Teil ihr ganzes Hab und Gut im Stich lassen müssen und besitzen nichts als ihre Arbeitkraft. Ihnen eine geeignete Arbeitsgelegenheit zu beschaffen, ist dringende Pflicht. Der Verein deutscher Ingenieure richtet daher an alle öffentlichen Behörden und an die Firmen, die in dem Bette, seiner Geschäftsstelle oder den nächstliegenden Bezirksvereinen des Vereines alle offenen Stellen umzusehen, damit die Ingenieure behältlich sein kann, vermittelt der Zentralstelle für Ingenieurarbeit Stellungen zu schaffen. Die seit Kriegsende bestehende Zentralstelle will nicht nur den Mitgliedern des Vereines, sondern allen Ingenieuren nützlich sein. Besonders dringend ist die Hilfeleistung für die aus Elsaß-Lothringen zurückkehrenden Ingenieure, die sich in großer Zahl bei dem Pfankfurter Bezirksverein mit der Bitte um Beschaffung von eigener Arbeitsgelegenheit einfinden. Daher richtet sich die Anforderung namentlich an die West- und Ostpreussischen Behörden und Firmen. Diese werden gebeten, etwaige offene Stellen Herrn Ingenieur A. Engler, Reichsstraße 3, M. Bernbach, Straße 130, mitzutheilen. Die gleiche Stellenliste erwartet auch die demnächst aus der Kriegsgesellschaft zurückkehrenden Ingenieure. Auch für ihre Unterbringung wird die Unterstützung der Behörden und Firmen erbeten.

Submission. Die Um- und Erweiterungsarbeiten des Postgebäudes in Brieg, Bez. Breslau, (Erd-, Mauer-, Asphaltarbeiten, Lieferung von Mauerwerksteinen) sind, wie der Handekammer zu Berlin mitgeteilt wird, ausgeschrieben worden. Angebotstermin 7. August 1919. Angebotsbogen, Lieferungsbedingungen, Preisverzeichnisse usw. können im Amtszimmer des Postneubaus zu Brieg eingesehen oder zum Preise von 3 M bzw. 4 M von dort bezogen werden.

Anzeiger.

Die neuen Dividendenscheine von unseren Aktien können bei der Bankhaus A. Spiegelberg in Hannover und in Berlin bei dem Bankhaus C. Schlesinger-Trier & Co. Commandit-gesellschaft auf Aktien gegen Einreichung des Erneuerungsscheins bezogen werden.

Höxter a. d. Weser, den 21. Juli 1919. (16920)

Portland-Cementwerke Höxter-Godelheim A.-G.

4 % Schleswig-Holst. Provinzial-Schuldverschreibungen, 6. Ausgabe.

Selbst wir weiter zu 9 1/2 % ab. Die Anlage ist mündelsicher und gewährt eine Verzinsung von reichlich 4 1/2 %.

Die Zinsen werden halbjährlich am 1. Juli und 1. Januar gezahlt.

Für die Sicherheit haften neben der Landesbank die Provinzial-Schleswig-Holst. und der Kreis Herzog-Lauenburg. Zur näheren Auskunft und Vermittlung sind auch die örtlichen Banken bereit. (16920)

Landesbank der Provinz Schleswig-Holstein in Kiel.

